

**Niederschrift**

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid  
am 07.02.2017**

**um 17:00 Uhr bis 17:48 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Bezirksbürgermeister**

Herr Ernst Otto Mähler

**1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Rosemarie Stippe Kohl

**2. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Beatrice Schlieper

**Bezirksvertreter/innen**

Frau Alexa Bell

Herr Alexander Ernst

Frau Nadine Gaede

Herr Roland Gedig

Frau Monika Gries

Herr André Hüsgen

Herr Ruzhdi Llukaci

Herr Sigmar Paeslack

Herr Andreas Pillmann

Herr Bernd Quinting

Herr Hans Lothar Schiffer

Herr Thorsten Schwandt

Frau Ilse Dore Uibel

Herr Ernst-Peter Wolf

**Beratende Mitglieder**

Herr Ralf Wieber

**vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung**

Frau Friederike Pohl

**von der Verwaltung**

Herr Heinrich Ammelt

Herr Jürgen Beckmann

Herr Andreas Meike

Herr Jörg Schubert

**Schriftführer/in**

Frau Silke Eller

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2016   |
| <b>3</b>     | 15/3143 | Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin sowie Abberufung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin |
| <b>4</b>     |         | Fragestunde für Einwohner   |
| <b>5</b>     |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>5.1</b>   | 15/3191 | Remscheider Weihnachtsmarkt   |
| <b>6</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>6.1</b>   | 15/3110 | Neugestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes - Antrag der SPD-Fraktion, Ratsgruppe der FDP und Ratsgruppe der W.i.R.                                   |
| <b>6.2</b>   |         | Mündlicher Bericht aus der Verkehrsbesprechung  |
| <b>6.3</b>   | 15/3138 | Verfahren zur Verwendung der Mittel für das Programm "Schönere Stadtteile"  |
| <b>7</b>     |         | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung                    |
| <b>8</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>9</b>     |         | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung                        |
| <b>9.1</b>   | 15/2810 | Ausweisung der Dreielstraße als unechte Einbahnstraße<br>Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2016   |
| <b>9.1.1</b> | 15/3141 | Einrichtung einer "unechten" Einbahnstraße in der Dreielstraße  |
| <b>10</b>    |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung  |
| <b>10.1</b>  |         | Sachstand Folgenutzung SinnLeffers - Anfrage von Herrn Wieber   |
| <b>10.2</b>  |         | Unterbringung Planungsbüro Innenstadt - Anfrage von Frau Stippe Kohl  |
| <b>10.3</b>  |         | Baumpflanzung Konrad-Adenauer-Straße - Anfrage von Herrn Schiffer   |
| <b>10.4</b>  |         | Ampelanlage Vieringhausen - Anfrage von Herrn Wolf  |
| <b>10.5</b>  |         | Halteverbot Steinberger Straße - Anfrage von Herrn Paeslack   |

- 10.6** Bebauungsplan 641 Güldenwerth - Mitteilung von Bezirksbürgermeister Mähler
- 10.7** Reinigung Löwe Rathausplatz - Anfrage von Frau Bell
- 11** 15/3134 Neubau einer Stellplatzanlage mit 20 Stellplätzen, 5. Verlängerung der Baugenehmigung vom 26.01.2010 (Az. 19949-09-71); Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 70 für das Gebiet zwischen Kipperstr., Nordstr., Dorfmühler Str. und Haddenbacher Str.
- 12** 15/3091 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Alt-Remscheid
- 13** 15/3165 Bebauungsplan Nr. 669 und 8. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Büchelstraße, nördlich Eduardstraße  
1. Aufstellungsbeschlüsse (§ 2 Abs. 1 BauGB)  
2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)
- 14** 15/3168 Bebauungsplan Nr. 670 – Gebiet zwischen Wolfstraße und Ronsdorfer Straße – und 9. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet zwischen nördlicher Wolfstraße und Ronsdorfer Straße  
1. Aufstellungsbeschlüsse (§ 2 Abs. 1 BauGB)  
2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)

## I. Öffentlich

### 1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht Bezirksbürgermeister Mähler den Angehörigen und Kollegen des verstorbenen RGA-Redakteurs Gerhard Schattat sein Beileid aus.

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

### 2. Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2016

Bezirksbürgermeister Mähler berichtigt den letzten Absatz zu TOP 10.1. Nicht die Verwaltung, sondern er hatte zugesagt, Kontakt zum Grundstückseigentümer aufzunehmen und die Angelegenheit zu klären.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

#### Beschluss:

TOP 10.1, letzter Absatz wird wie folgt neu gefasst:

Bezirksbürgermeister Mähler wird zur Klärung der Angelegenheit Kontakt zum Grundstückseigentümer aufnehmen und anschließend berichten.

### 3. Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin sowie Abberufung einer Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: 15/3143

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

#### Beschluss:

Frau Ramona Hengst wird für den Rest der 15. Wahlperiode zur Schriftführerin für den

Ausschuss für Schule,  
Jugendhilfeausschuss,  
Seniorenbeirat sowie die  
Bezirksvertretung 4 - Lüttringhausen,

sowie zur stellvertretenden Schriftführerin des

Rates,  
Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses,  
Ausschusses für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege,  
Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung,  
Ausschusses für Kultur und Weiterbildung,  
Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen,  
Ausschusses für Sport,  
Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr,  
Rechnungsprüfungsausschusses,

Beschwerdeausschusses,  
 Integrationsrates,  
 Beirats für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen,  
 Naturschutzbeirats  
 sowie der  
 Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid,  
 Bezirksvertretung 2 - Süd,  
 Bezirksvertretung 3 - Lennep

gemäß § 58 Abs. 7 Gemeindeordnung NRW bestellt.

Frau Susann Kuwan wird als Schriftführerin bzw. stellvertretende Schriftführerin der genannten Gremien abberufen.

#### **4. Fragestunde für Einwohner**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

#### **5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

##### **5.1. Remscheider Weihnachtsmarkt Vorlage: 15/3191**

Herr Meike berichtet, dass der Vertrag mit dem jetzigen Veranstalter des Weihnachtstreffs noch bis Ende 2017 läuft. Danach muss die Veranstaltung neu ausgeschrieben werden, aufgrund des Vergabevolumens aber nicht europaweit. Im Rahmen der Ausschreibung sollte über eine Verlängerung der Vertragslaufzeit nachgedacht werden. Die Details müssen noch geklärt werden.

Die Bezirksvertretung spricht sich einstimmig für eine Vertragsverlängerung, wenn möglich mit einer verlängerten Laufzeit, mit dem aktuellen Veranstalter aus und bittet um rechtliche Prüfung, ob dies ohne Ausschreibung möglich ist. Die Verwaltung soll in der nächsten Sitzung dazu berichten.

Von der Anfrage wird Kenntnis genommen.

#### **6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

##### **6.1. Neugestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes - Antrag der SPD-Fraktion, Ratsgruppe der FDP und Ratsgruppe der W.i.R. Vorlage: 15/3110**

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid nimmt den Beschluss des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses in der geänderten Form vom 19.01.2017 zur Kenntnis.

## 6.2. Mündlicher Bericht aus der Verkehrsbesprechung

Herr Beckmann berichtet über die Ergebnisse der letzten Verkehrsbesprechungen, die sich auf Anfragen aus der Bezirksvertretung beziehen.

Aufparken Steinberger Straße: Laut Auskunft der TBR würde die Ertüchtigung des Bürgersteigs zum Zwecke des Aufparkens 37.000 Euro kosten.

Einmündungsbereich Hindenburgstraße/Wilhelmstraße: Die Verkehrssituation ist vor Ort eindeutig geregelt – das beschriebene Problem konnte nicht nachvollzogen werden. Auch die Vertreter der Polizei, die diesen Bereich regelmäßig auf dem Weg zur Wache am Quimperplatz passieren, sehen an dieser Stelle kein Problem.

Frau Stippe Kohl widerspricht dieser Einschätzung. Die Hindenburgstraße wird nach ihrem Kenntnisstand regelmäßig beidseitig bis in den Einmündungsbereich zugeparkt. Das führt dazu, dass die Kinder der gegenüberliegenden Grundschule den Kreuzungsbereich nicht einsehen können und damit einem größeren Risiko ausgesetzt sind. Sie bittet die Verwaltung um erneute Prüfung. Bezirksbürgermeister Mähler schlägt vor, das Thema nochmals auf die Tagesordnung der Verkehrsbesprechung zu setzen und zu prüfen, beidseitig am Ende der Hindenburgstraße eine schraffierte Fläche anzulegen. Herr Ernst sieht dieses Problem mit den zugeparkten Kreuzungsbereichen auch an anderen Stellen im Stadtgebiet. Er bittet daher die Verwaltung um Auskunft in der nächsten Sitzung, welche Kosten für eine Schraffierung anfallen.

Paulstraße/Tersteegenstraße: Die „Ladezone“ vor dem ehem. Getränkehandel wird aufgehoben. Die in der Tersteegenstraße überflüssigen Verkehrszeichen 224 (Bushaltestelle) werden ebenfalls abgebaut. Im unteren Teil wird – auf einer Länge von ca. 10 m – ein absolutes Haltverbot eingerichtet (notwendig für die Busse zur Wendung).

Querungshilfe Honsberger Straße/Neue Mitte: Die Querungshilfe wird vor Ort nicht benötigt, da sich der Bereich in einer Zone 30 befindet und in beide Fahrtrichtungen eine gute Sichtbeziehung besteht (gerade Strecke, beleuchtet, keine Bäume).

Güldenwerther Bahnhofstraße: Die Sicht vor Ort ist ausreichend gut. Maßnahmen zur Optimierung der Sicht scheinen – bei Abwägung widerstreitender Interessen – nicht verhältnismäßig, da kein Problem ersichtlich ist.

Wallburgstraße: Eine Problematik für den Fußgänger besteht nicht. Aus Sicht der Verkehrsbesprechung sollte der Stichweg als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden. Damit wären die Fahrzeugführer aus dem Stichweg wartepflichtig. Die Regelung sollte vorab mit den Anwohnern besprochen werden. Frau Bell schlägt vor, eine Bezirksvertretung vor Ort durchzuführen.

Bezirksbürgermeister Mähler teilt mit, dass es sich nach seinem Kenntnisstand bei dem Stichweg um einen Privatweg handeln soll. Er fragt nach, ob das stimmt. Die Verwaltung kann zum Rechtsstatus keine Auskunft geben, die Frage soll bis zur nächsten Sitzung geklärt werden.

Ehemalige Bushaltestelle Güldenwerth/Ecke Losenbücheler Straße: Die TBR berichten wiederholt von Problemen bei der Entsorgung, da dort Dauerparker ihre Fahrzeuge abstellen. Aus diesem Grund soll zusätzlich zu dem bereits vor Ort angebrachten Verkehrszeichen „eingeschränktes Haltverbot“ auf dem Seitenstreifen (ehem. Bushaltestelle), ein eingeschränktes Halteverbot versehen mit dem Zeitzusatz „werktags 8-18 Uhr“, angeordnet werden.

Gehweg an der Ronsdorfer Straße: In der Ronsdorfer Straße, zwischen Fort Blücher und dem ehemaligen Feuerwehrgerätehaus, ist der Sträucherüberwuchs zurückgeschnitten, der markierte Gehweg ist gereinigt und befindet sich in einem ordentlichen Zustand.

Lichtzeichenanlage Stachelhausen: Dort hat es vom 19.02.1996 bis zum 16.10.2015 eine Nachtabschaltung gegeben. Diese konnte aufgehoben werden, da das Gebäude an der Ecke Weststraße/Stachelhauser Straße seit mindestens drei Jahren nicht mehr als Unterkunft für Flüchtlinge genutzt wird. Daher wird dort auch niemand mehr durch das Licht der Ampelanlage gestört.

Parkzeiten Alleestraße/gegenüber Amtsgericht: Die Parkzeiten in der Alleestraße, gegenüber dem Amtsgericht wurden mit den dort ansässigen Gewerbetreibenden abgestimmt. Lediglich einer der Befragten würde eine Parkzeit von 1 Stunde bevorzugen, er kann aber auch eine halbe Stunde akzeptieren. Die übrigen Gewerbetreibenden waren für eine Parkzeit von einer halben Stunde.

Frau Bell bittet darum, die Kontaktschleife an der Kreuzung Heidhof, Linksabbiegespur Richtung Nordstraße, zu überprüfen.

**6.3. Verfahren zur Verwendung der Mittel für das Programm "Schönere Stadtteile"**  
**Vorlage: 15/3138**

Von der Mitteilung wird ohne weitere Aussprache Kenntnis genommen.

**7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

**8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

**9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**9.1. Ausweisung der Dreiangelstraße als unechte Einbahnstraße**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2016**  
**Vorlage: 15/2810**

Die Bezirksvertreter folgen der Einschätzung der Verwaltung (DS 15/3141 - TOP 9.1.1) nicht. Sie halten die aktuelle Beschilderung der Dreiangelstraße nicht für ausreichend, um den Durchgangsverkehr zu unterbinden.

Herr Beckmann ergänzt zur Mitteilungsvorlage, dass es zu Problemen mit dem Wendeverkehr kommen könnte, wenn eine unechte Einbahnstraße eingerichtet wird. Es kann den Anliegern nicht zugemutet werden, dass ihre privaten Grundstücke (Einfahrten) regelmäßig



zum Wenden genutzt werden. Herr Ernst weist darauf hin, dass es auch die Möglichkeit der Zusatzbeschilderung „Keine Wendemöglichkeit“ gibt.

Frau Bell schlägt vor, dass die Verwaltung den Sachverhalt erneut prüfen und das Ergebnis detailliert in der nächsten Sitzung vorstellen soll.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt über den Vorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, den Sachverhalt erneut zu prüfen und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen detaillierten Bericht abzugeben.

Die Abstimmung über den Antrag wird vertagt.

**9.1.1. Einrichtung einer "unechten" Einbahnstraße in der Dreieckelstraße  
Vorlage: 15/3141**

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

**10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**10.1. Sachstand Folgenutzung SinnLeffers - Anfrage von Herrn Wieber**

Herr Wieber hat einem Interview des Bezirksbürgermeisters im RGA entnommen, dass es einen Interessenten für das Gebäude von SinnLeffers auf der Alleestraße geben soll. Er fragt nach näheren Informationen.

Bezirksbürgermeister Mähler bestätigt den Kontakt zu einem Interessenten. Details sollen aber noch nicht öffentlich gemacht werden. Bezirksbürgermeister Mähler ist aber zuversichtlich, dass es in den nächsten sechs Monaten eine Entscheidung geben wird.

**10.2. Unterbringung Planungsbüro Innenstadt - Anfrage von Frau Stippe Kohl**

Frau Stippe Kohl bittet um Auskunft, in welchen Räumen die Mitarbeiter der Planungsbüros ab dem 1. März 2017 untergebracht sein werden, die mit der Koordinierung der Maßnahmen zum Umbau der Innenstadt und des Friedrich-Ebert-Platzes beauftragt worden sind. Das Büro soll Anlaufstelle für die Remscheider Bürgerinnen und Bürger werden.

Bezirksbürgermeister Mähler erklärt, dass lt. Auskunft der Verwaltung dazu in den nächsten Tagen eine Pressemitteilung erfolgen soll.

### **10.3. Baumpflanzung Konrad-Adenauer-Straße - Anfrage von Herrn Schiffer**

Herr Schiffer fragt nach, warum in der Konrad-Adenauer-Straße im Bereich der Commerzbank fünf neue Bäume in den alten Baumscheiben gepflanzt worden sind, obwohl die Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes mit der angrenzenden Konrad-Adenauer-Straße ansteht.

Er bittet um eine Erklärung in der nächsten Sitzung.

### **10.4. Ampelanlage Vieringhausen - Anfrage von Herrn Wolf**

Herr Wolf erinnert an den Antrag seiner Fraktion vom Februar 2015 zur Verlegung der Ampelanlage Vieringhausen. Die Bezirksvertretung hatte beschlossen, dass die Maßnahme mit einem entsprechenden Ansatz für spätere Jahre in den Haushalt eingeplant werden und eine Umsetzung erfolgen soll, sobald die benötigten Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Er fragt nach, wann mit der Umsetzung des Beschlusses gerechnet werden kann.

Herr Beckmann erklärt, dass in dem betroffenen Bereich derzeit noch die Baustellenampel im Zusammenhang mit den Bauarbeiten in Unterburg aufgestellt ist.

Sollten sich die Bauarbeiten verzögern, soll evtl. die Zeit dazu genutzt werden, um dringende Sanierungsarbeiten an einer Gasleitung im Bereich der Sparkassenfiliale auszuführen. Im Februar soll es dazu eine Bürgersprechstunde geben.

### **10.5. Halteverbot Steinberger Straße - Anfrage von Herrn Paeslack**

In der Sitzung der Bezirksvertretung am 06.12.2016 wurde unter TOP 10.1 über die Notwendigkeit des Halteverbots in der Steinberger Straße diskutiert. Da keine Einigung erzielt werden konnte, hatte Bezirksbürgermeister Mähler angeboten, zur Klärung des Sachverhaltes Kontakt mit dem betroffenen Grundstückseigentümer aufzunehmen.

Herr Paeslack bittet Bezirksbürgermeister Mähler um Auskunft über das Ergebnis des Gesprächs.

Bezirksbürgermeister Mähler berichtet, dass die Grundstückseigentümerin die Option beibehalten will, mit großen Fahrzeugen auf den Garagenhof fahren zu können. Dafür ist das gegenüberliegende Halteverbot notwendig, da ansonsten der Wendekreis nicht ausreicht. Herr Beckmann ergänzt, dass auf dem Grundstück extra große Garagen vorhanden sind, die auch für Fahrzeuge, die größer sind als ein SUV, genutzt werden können. Das Halteverbot sollte daher beibehalten werden.

Herr Paeslack ist der Ansicht, dass das Halteverbot aufgehoben werden sollte, damit den anderen Anwohnern mehr Parkplätze zur Verfügung stehen.

Bezirksbürgermeister Mähler schlägt vor, dass ein Gesprächstermin mit Herrn Paeslack, der Grundstückseigentümerin und Herrn Beckmann anberaumt werden soll, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

**10.6. Bebauungsplan 641 Güldenwerth - Mitteilung von Bezirksbürgermeister Mähler**

In der Sitzung am 06.12.2016 wurde über die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit einem notwendigen Grundstücksankauf berichtet. Bezirksbürgermeister Mähler teilt mit, dass inzwischen ein Gespräch mit allen Beteiligten stattgefunden hat und eine Einigung inzwischen möglich scheint. Er dankt in diesem Zusammenhang Herrn Schubert (Fachdienst Bauen) für seinen Einsatz.

**10.7. Reinigung Löwe Rathausplatz - Anfrage von Frau Bell**

Frau Bell ist aufgefallen, dass die Löwenstatue auf dem Rathausplatz stark vermoost ist.

Sie fragt nach, wann der Löwe gereinigt wird.

**11. Neubau einer Stellplatzanlage mit 20 Stellplätzen, 5. Verlängerung der Baugenehmigung vom 26.01.2010 (Az. 19949-09-71); Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 70 für das Gebiet zwischen Kipperstr., Nordstr., Dorfmühler Str. und Haddenbacher Str.  
Vorlage: 15/3134**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Für das Bauvorhaben – Neubau einer Stellplatzanlage mit 20 Stellplätzen, 5. Verlängerung der Baugenehmigung vom 26.01.2010 (Aktenzeichen: 19949-09-71) – auf dem Grundstück Gemarkung Remscheid, Flur 95, Flurstück 85, wird gemäß § 14 (2) BauGB eine Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 70 für das Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße, Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße zugelassen.

**12. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Alt-Remscheid  
Vorlage: 15/3091**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 2 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen innerhalb des Stadtbezirks Alt-Remscheid (im Bereich der Alleestraße ab Einmündung Hochstraße/Daniel-Schürmann-Straße bis einschließlich Markt) wird beschlossen.

- 13. Bebauungsplan Nr. 669 und 8. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Büchelstraße, nördlich Eduardstraße**  
**1. Aufstellungsbeschlüsse (§ 2 Abs. 1 BauGB)**  
**2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)**  
**Vorlage: 15/3165**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Aufstellungsbeschlüsse (§ 2 Abs. 1 BauGB)

Zu dem Bebauungsplan Nr. 669 und zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Büchelstraße, nördlich Eduardstraße – werden die Aufstellungsbeschlüsse gefasst.

Die räumlichen Geltungsbereiche stimmen überein und ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Lageplan.

Beide Bauleitplanverfahren behandeln den gleichen Sachverhalt (Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB). Ziel des Bebauungsplanverfahrens und der Flächennutzungsplanänderung ist die Ordnung der Gemengelage aus Wohnnutzungen und gewerblichen Nutzungen sowie die Schaffung der planungsrechtlichen Zulässigkeit einer Betriebserweiterung.

Die Aufstellungsbeschlüsse zu dem Bebauungsplan Nr. 669 sowie zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Büchelstraße, nördlich Eduardstraße – sind ortsüblich bekannt zu machen.

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid beschließt:

2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Zu dem Bebauungsplan Nr. 669 und zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Büchelstraße, nördlich Eduardstraße – wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gem. Ziffer 4.1 der Richtlinien der Stadt Remscheid über die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung durch Planaushang.

- 14.           Bebauungsplan Nr. 670 – Gebiet zwischen Wolfstraße und Ronsdorfer Straße – und 9. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet zwischen nördlicher Wolfstraße und Ronsdorfer Straße**  
**1. Aufstellungsbeschlüsse (§ 2 Abs. 1 BauGB)**  
**2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)**  
**Vorlage: 15/3168**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17   Nein 0   Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Aufstellungsbeschlüsse (§ 2 Abs. 1 BauGB)

Zu dem Bebauungsplan Nr. 670 – Gebiet zwischen Wolfstraße und Ronsdorfer Straße – sowie zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet zwischen nördlicher Wolfstraße und Ronsdorfer Straße - werden die Aufstellungsbeschlüsse gefasst.

Die räumlichen Geltungsbereiche ergeben sich aus den als Anlagen beigefügten Lageplänen.

Beide Bauleitplanverfahren behandeln den gleichen Sachverhalt (Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB). Ziel ist die Sicherung und Entwicklung von Gewerbeflächen. Die ehemals bereits gewerblich genutzten und derzeit brachliegenden Flächen zwischen Wolfstraße und Ronsdorfer Straße sollen im Sinne eines Flächenrecyclings wieder nutzbar gemacht und durch die Einbeziehung bisher ungenutzter Flächen arrondiert werden.

Die Aufstellungsbeschlüsse zu dem Bebauungsplan Nr. 670 – Gebiet zwischen Wolfstraße und Ronsdorfer Straße – sowie zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet zwischen nördlicher Wolfstraße und Ronsdorfer Straße – sind ortsüblich bekannt zu machen.

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid beschließt:

2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Zu dem Bebauungsplan Nr. 670 – Gebiet zwischen Wolfstraße und Ronsdorfer Straße – sowie zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet zwischen nördlicher Wolfstraße und Ronsdorfer Straße – wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gem. Ziffer 4.1 der Richtlinien der Stadt Remscheid über die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung durch Planaushang.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt Bezirksbürgermeister Mähler die Sitzung.

gez.

---

Ernst Otto Mähler  
Bezirksbürgermeister

gez.

---

Silke Eller  
Schriftführerin